

Integrationskonzept

Flüchtlinge und Seiteneinsteiger am Werner-Jaeger-Gymnasium

01.02.2020

Inhalt

Einleitung.....	2
Ziele	2
Situation am WJG	3
Unterrichtsmaterial	4
Leistungsbewertung	5

Einleitung

Bei der Förderung und Integration von Schülerinnen und Schülern, die ohne Kenntnisse oder mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache nach Deutschland gekommen sind, übernehmen die Schulen eine Schlüsselfunktion. Es ist Aufgabe von Schule Chancengleichheit zu fördern und Nachteile auszugleichen. Alle an Schule Beteiligten müssen dafür aktiv zusammenarbeiten.

Bezugnehmend auf unser Leitbild gelten bei dieser Arbeit folgende Grundlagen: Um ein friedliches Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft zu ermöglichen, ist der Umgang miteinander von gegenseitiger Toleranz geprägt. Kulturelle und religiöse Vielfalt werden respektiert (Leitbild VI). Die gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung der Leistungen des Anderen bilden die Grundlage eines respektvollen Umgangs (Leitbild III). Lernende mit und ohne Migrationshintergrund sollen Schule als Lebensraum begreifen, in dem sie sich willkommen und wohl fühlen. Durch das Gefühl ein Teil der Schulgemeinschaft zu sein, werden die jungen Menschen ermuntert, sich aktiv an ihrer Schule zu engagieren und auf vielfältige Weise das Schulleben mitzugestalten.

Ziele

Das WJG begreift die große Heterogenität der Flüchtlinge und Seiteneinsteiger nicht nur als Herausforderung, sondern vor allem als große Chance miteinander und voneinander zu lernen und den eigenen Horizont zu erweitern. Vor diesem Hintergrund hat das WJG sich zum Ziel gesetzt:

1. Den meisten Neuankommenden ist das Leben an einer (deutschen) Schule fremd. Deshalb ist es zunächst wichtig, dass die Jugendlichen durch die sofortige Eingliederung in eine Regelklasse Anschluss an Gleichaltrige finden. Auf diese Weise können sie sich schnell und problemlos im System Schule zurechtfinden.
2. Die Kenntnis der deutschen Sprache ist die Schlüsselqualifikation für eine gelingende Schullaufbahn und eine sich daran anschließende Berufstätigkeit. Aus diesem Grund hat der Deutschunterricht einen besonderen Stellenwert.
3. Mit zunehmender Sprachkompetenz sollen die Schülerinnen und Schüler immer aktiver am Fachunterricht ihrer Klasse teilnehmen. In Kooperation mit allen Fachkolleginnen und Fachkollegen wird eine gezielte Laufbahnberatung vorgenommen, die die besondere Situation dieser Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Situation am WJG

Seit Februar 2016 werden am Werner-Jaeger-Gymnasium Flüchtlinge und Seiteneinsteiger unterrichtet. Von Beginn wurden diese Jugendlichen nicht gesondert in sogenannten Willkommensklassen unterrichtet, sondern direkt in altersgemäße Klassengemeinschaften integriert. Dieses Vorgehen hat mehrere Vorteile. Einerseits erleichtert es den Schülerinnen und Schülern das Ankommen in dem neuen Land, andererseits fördert es die Sprachkompetenz im Austausch mit Gleichaltrigen und sorgt für soziale Kontakte.

Derzeit werden am WJG sechs Mädchen und fünf Jungen mit geringen Deutschkenntnissen unterrichtet.

Jahrgang	Herkunftsländer
5	Eritrea, Albanien, Polen, Aserbaidschan
6	Afghanistan, Polen
7	Eritrea, Irak, Syrien
8	Polen, Syrien

Die Schülerinnen und Schüler wechseln in der Regel während des laufenden Schuljahrs an das WJG. Zudem sind ihre Deutschkenntnisse unterschiedlich. Dementsprechend wird jeder Jugendliche individuell seinen Bedürfnissen entsprechend gefördert. Neben dem Fachunterricht ihrer Klasse, welcher der für diese Jahrgangsstufe vorgesehenen Wochenstundenzahl entspricht, erhalten sie in ihrem Lernstand entsprechenden Kleingruppen bis zu acht Stunden Unterricht im Fach Deutsch als Zielsprache. Diesen Unterricht gestaltet ein Team von Kolleginnen und Kollegen, das über Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt und Fortbildungsveranstaltungen besucht hat.

Beispielstundenplan eines Seiteneinsteigers in der Jahrgangsstufe 7:

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Sport	DaZ	Englisch	DaZ	Mathematik
2.	Sport	DaZ	Englisch	DaZ	Mathematik
3.	Prakt. Philos.	Biologie	Sport	Englisch	Deutsch
4.	Prakt. Philos.	Biologie	Deutsch	Englisch	Deutsch
5.	Deutsch	Mathematik	Erdkunde	Chemie	DaZ
6.	FU Deutsch	Mathematik	Erdkunde	Chemie	DaZ
Mittagspause					
8.	DaZ			Kunst	DaZ
9.				Kunst	

Unterrichtsmaterial

Als kursbegleitendes Lehrwerk ist *prima plus. Deutsch für Jugendliche* vom Cornelsen Verlag eingeführt. Neben der Arbeit im Kursbuch bietet das Arbeitsbuch Vertiefungs- und Übungsmöglichkeiten. Darauf abgestimmt kann mit Hilfe von Audiomaterial das Hörverstehen gezielt geschult werden. Die nicht alphabetisierten Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Lehrmaterialien aus dem Grundschulbereich. Mit diesen werden zusätzlich Defizite im Bereich lesen, schreiben und rechnen aufgearbeitet. Insgesamt werden im Unterricht immer die vier Fertigkeiten hören, sprechen, schreiben und lesen gefördert, wodurch immer ein kommunikatives, an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler angepasstes Lernziel umgesetzt werden kann. Der Unterricht orientiert sich an den GER-Stufen (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen): A1, A2, B1.

Zusätzlich zum Unterricht arbeitet die Schule mit der Stadtbücherei Nettetetal zusammen, die sich im Bereich der Sprachförderung als kompetenter Partner erweist. Im Nachmittagsbereich nutzen die Schülerinnen und Schüler das von der Bücherei in Absprache mit der Schule angeschaffte Arbeitsmaterial zur selbstständigen Vertiefung. Daneben bieten wir in Absprache mit der Rechtsanwältin Frau Kohlen eine AG mit dem Titel „Rechtskunde für Flüchtlinge“ an. Hier werden die Schülerinnen und Schüler mit dem deutschen Rechtssystem vertraut gemacht und erhalten einen Einblick in die Lebensgewohnheiten deutscher Bürgerinnen und Bürger, die sich häufig von denen in ihren Heimatländern deutlich unterscheiden.

Leistungsbewertung

Im DaZ-Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler regelmäßig Rückmeldungen über ihren Sprachentwicklungsstand in Form von Selbsttests und bewerteten Tests. Am Ende des jeweiligen Halbjahres erhalten sie Zeugnisse über ihren Leistungsstand und ihre Mitarbeit. Für alle Fächer der Regelklasse erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Zeugnisnote, wenn ihre Leistungen ausreichend oder besser sind. Nach Ablauf von zwei Jahren entscheidet die Zeugniskonferenz, für welche Schulform die Schülerinnen und Schüler geeignet sind. Bleiben sie am Werner-Jaeger-Gymnasium werden sie anschließend genau wie alle anderen Klassenmitglieder bewertet. Ältere Schülerinnen und Schüler, die in der neunten Klasse unterrichtet werden, haben die Möglichkeit, sich während des DaZ-Unterrichts auf den Hauptschulabschluss Klasse 9 vorzubereiten. Wird die Prüfung bestanden, schließt sich in der Regel ein Wechsel in die Berufsfachklassen des Rhein-Maas-Berufskollegs an, mit dem das Werner-Jaeger-Gymnasium eng zusammenarbeitet.

Als Anlage zum Zeugnis erhalten die Schülerinnen und Schüler folgenden Überblick über ihren Leistungsstand:

Städtisches Gymnasium (Sekundarstufe I und II)
41334 Nettetal

Anlage zum Zeugnis

Name des Schülers, geb. tt.mm.jjjj

Klasse Schuljahr . Halbjahr

Leistungsstand im Sprachförderunterricht „Deutsch als Zweitsprache“: Niveaustufe

Vorname des Schülers nimmt seit Datum am Sprachförderunterricht „Deutsch als Zweitsprache“ an unserer Schule teil.

Die fachlichen Inhalte und die Beurteilung der Deutschsprachkenntnisse beruhen auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Vorname des Schülers hat Unterricht auf der Niveaustufe erhalten, auf die sich die folgende Beurteilung bezieht.

Beurteilung:

Beherrschung der lateinischen Schrift			
• schreiben	sehr sicher	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	unsicher
• lesen	sehr sicher	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	unsicher
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln			
• Zuwachs des Wortschatzes	sehr schnell / groß	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	langsam / gering
• Anwendung erlernter Strukturen	wendet sie häufig an	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	wendet sie nicht / kaum an
• Rechtschreibung	sehr sicher	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	fehlerhaft
• Hörverstehen	stark zunehmend	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	gleichbleibend
• Lesen (Flüssigkeit, Aussprache, Intonation)	sehr flüssig	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	stockend
• Leseverstehen (Wiedergabe, Verständnis)	sehr sicher	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	unsicher
Verfügung über kommunikative Kompetenzen			
• Verständigungsversuche	spricht sehr viel	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	spricht wenig
• nimmt an Gesprächen teil	sehr häufig	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	selten
• spricht	zusammenhängend	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bruchstückhaft
Verfügung über methodische Kompetenzen			
• Selbstkontrolle	sehr gewissenhaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	kaum gewissenhaft
• Selbstkorrektur	erkennt eigene Fehler	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	erkennt eigene Fehler nicht
• Umgang mit Texten und Medien	sehr sicher	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	unsicher

Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen zum Leistungsstand in Absprache mit der Zeugniskonferenz

Nettetal, den Datum der Zeugnisausgabe

B. Prümen, Erprobungsstufenkoordinatorin

(Siegel)

X. Mustermann, Klassenlehrer/-in

Kenntnis genommen:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Versionshistorie

Version 1: November 2016

Verabschiedet LK: 02.12.2016

Verabschiedet SK: 15.12.2016

Version 2: Februar 2020